

Quartär	Holozän	Jüngeres Holozän	Postglazial	Künstliche Aufschüttung	
				Jüngste Talfüllung sandiger bis schluffiger Lehm, z.T. tonig	qh
				Schwemmfächer	
				Überdeckung mit Hangschutt z.T. abgeschwemmter Quarzrestschotter, Quarzrestschotter-Muren	
				Rutschhang	
				Anmooriger Boden	Hm
				Niedermoortorf	Hm
				Jüngeres Holozän Sande und Feinkiese mit lehmiger, sandig-lehmiger oder toniger Überdeckung	qhj
				Grenze zwischen jüngerem Holozän und jüngster Talfüllung	
				Quarkonglomeratfindling	
Quartär	Holozän	Älteres Holozän	Riß-Eiszeit	Älteres Holozän Sande und Kiese mit lehmig-sandiger Überdeckung	qha
				Terrassenschotter fraglichen Alters solifluktil verlagerte Schotter; Schotter unterschiedlicher Herkunft; abgesenkter Quarzrestschotter= Quarzrest- schotter auf sekundärer Lagerstätte	
				Terrassenrand, Erosionskante a) pleistozän b) holozän	
				Niederterrasse	
				Niederterrassenschotter mit lehmig-sandiger Überdeckung (WG)=Terrasse zeitgleich der Niederterrasse	WG
				Niederterrassenschotter mit Lößbedeckung	Lö WG
				Hochterrasse	
				Hochterrassenschotter R=Hochterrassenniveau allgemein (südlich der Rott)	R, G
				Äolische Deckschichten	
				Löß feinsandiger Schluff bis schluffiger Feinsand	Lö
Pleistozän	Holozän	Älteres Holozän	Riß-Eiszeit	Lößlehm	LöL
				Deckschichten aus Lehm, Lößlehm und Fließerden, z.T. vermischt mit Tertiärmaterial	
				Deckschichten fraglichen Alters Reste ehemaliger Überdeckung tonig, lehmig-sandig, kiesig (jünger als Pannon-? Pont?)	
				Ältere Terrassenschotter Mittel- bis Grobkies, z.T. tonig; mit Feldspäten weißgrau, grünlich, rotbraun (Schotter von Rittsteig, Haarschedl und Königsdobl)	pl
				Obere Süßwassermolasse Moldanubische Serie	
				Ton teils mergelig	mio.t
				Grobkies, Fein- bis Mittelkies, grobsandig, mit höherem Feldspatanteil Mischsediment wechsender Körnung aus vorwiegend moldanubischem Material und einem geringen Prozentsatz umgelagerten alpinen Materials; FS = Feldspatsand	mio.g
				Mischserie	
				Fein- bis Grobmittelkies und Sand Mischsediment aus wenig moldanubischem Material und einem hohen Prozentsatz von aufgearbeiteten und umge- lagerten Grobklastika alpiner Herkunft	mio
				Vollschotterbereich	
Mergel schluffig, schwach kalkig bis Schluff, hellgelblichgrau	mio.m				
Mittel- bis Grobkies	mio				
Tertiär	Miozän	Mittelmiozän	Baden-Sarmat	Quarkonglomerat ± in situ, zerbrochen, zerlegt, gravitativ abgesenkt	
				Quarkonglomerat	
				Fein- bis Grobkies (Quarzrestschotter) kaolinig verwittert basaler Bereich (Vollschotter) sandig, mit Mergel- linsen	mio.g
				Süßwasserschichten i.w.S. Fluviatile Süßwasserschichten	
				Grobsand bis Feinkies (Kiessande) vereinzelt Mittelkies, karbonatisch	mim.g
				Mergel (Hoisberger Mergel)	mim.Hm
				Fein- bis Mittelkies (Hoisberger Schotter) sandig	mim.Hs
				Limnische Süßwasserschichten	
				Mergel, schluffig bis Schluff, mergelig	mim.m
				Ortenburger Schotterabfolge	
Mergel im Hangenden des Ortenburger Schotters	mio.D				
Fein- bis Grobkies (Ortenburger Schotter) sandig	mio.U				

Tertiär	Miozän	Untermiozän	Oberes Untermiozän	Brackwassermolasse	
				Obere Oncophora Schichten	miuLS miuUS
				Lakustrische Schichten LS Uniosande US	
				Schillsand-Bereich SS Bereich des Aussüßungshorizontes AS	miuSS miuAS
				Untere Oncophora-Schichten	
				Glimmersand-Bereich GS Schillhorizont SH	miuGS miuSH
				Mehlsand-Bereich MS Aidenbacher Fazies AF	miuMS miuAF

Tertiär	Miozän	Untermiozän	Mittleres Untermiozän	Oberes Untermiozän	Eggenburg	Obere Meeresmolasse	
						a) Glaukonitsande (Brombacher Sande westlich Birnbach)	miuG
						b) Blättermergel	
						Diatomeenmergel von Habühl	miuD
						Grobsand bis Feinkies (Litoralfazies von Holzbach und Höch)	miuL
						Sandmergel (Neuhofener Schichten)	miuN
						Fein- bis Grobsand (Ortenburger Meeressand)	miuOM

Tertiär	Miozän	Untermiozän	Mittleres Untermiozän	Oberes Untermiozän	Eggenburg	Oberkreide	
						Mergel (Marterberger Schichten), glaukonitisch	kro
						Kalkstein (Buchleitner Schichten) Mergelkalk (Buchleitner Schichten)	

Tertiär	Miozän	Untermiozän	Mittleres Untermiozän	Oberes Untermiozän	Eggenburg	Jura	
						Kalkstein (Söldenauer Schichten) Kieselnierenkalk (Ortenburger Schichten)	js jo
						Kalkstein mit Kieselnieren (Voglarner Schichten) Glaukonitbank	jv jg
						Kalkmergel (Dingreuther Schichten) Crinoidenkalk (Zeitlerner Schichten)	jd jz
						Eisensandstein	je

Tertiär	Miozän	Untermiozän	Mittleres Untermiozän	Oberes Untermiozän	Eggenburg	Mineralgang	
						Quarzgang Fundpunkt	q+

Tertiär	Miozän	Untermiozän	Mittleres Untermiozän	Oberes Untermiozän	Eggenburg	Magmatische Gesteine	
						a) Fein- bis feinkörniger Granit (Granit von Neustift)	gf
						b) Mittelkörniger Granit (Granit vom Typ Platte/Gurlarn)	ag

Tertiär	Miozän	Untermiozän	Mittleres Untermiozän	Oberes Untermiozän	Eggenburg	Metamorphe Sedimentgesteine	
						Cordieritperignis mit Einschlüssen von Lagengneis grau-blaues, körniges Gestein in schlierigem Mischverband mit dunklen Lagengneisschollen	cdp
						Granat-Cordierit-Sillimanit-Lagengneis dunkler, feinkörniger Lagengneis, z.T. kleingefaltet	agn

Legende zur Geol. Karte von Bayern 1: 50 000 Blatt L7544 Griesbach